

Kinder im Fokus – Kindeswohl und Kinderrechte in der grenzüberschreitenden Sozialen Arbeit

Konferenz zum 90. Jubiläum des Internationalen Sozialdienstes

Seit seiner Gründung im Jahr 1930 als deutsches Mitglied des Netzwerkes International Social Service beschäftigt sich der Internationale Sozialdienst (ISD), heute Arbeitsfeld I im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., mit den Folgen von Migration für Kinder und ihre Familien. Kinder länderübergreifend zu schützen, ihre Rechte zu gewährleisten und Familien zu stärken und zu verbinden sind Ziele der gemeinsamen Arbeit damals wie heute. Eingebettet in den Deutschen Fürsorgetag 2022 lädt der Internationale Sozialdienst zu einer Konferenz ein, um das nunmehr 90-jährige Bestehen zu würdigen.

Für Familien in Migration stellen sich spezifische Herausforderungen. Kommen Konfliktsituationen rund um ihre Kinder hinzu, sind die Belastungen für die Betroffenen besonders groß. Auch Fachkräfte werden bei ihrer Arbeit über Ländergrenzen hinweg vor besondere Herausforderungen gestellt. Ein zentrales Problemfeld dabei sind die grenzüberschreitenden Kindschaftskonflikte um Sorgerecht, Umgang und Kindesentführung. Die Migrationsbewegungen der letzten Jahre haben zudem neue Fragen aufgeworfen, z.B. wie dem Kindeswohl im Rahmen von Flucht, bei Abschiebung und freiwilliger Rückkehr Rechnung getragen werden kann. Hier hat die UN-Kinderrechtskonvention wie auch die Haager Übereinkommen die internationale Zusammenarbeit im Interesse von Kindern bedeutsam geprägt.

Je komplizierter die Situation, desto größer ist die Gefahr, dass das Kind selbst, seine Wünsche und Interessen aus dem Blick geraten. Die Veranstaltung nimmt daher das Kind in den Blick. Gemeinsam mit internationalen Referentinnen und Referenten werden aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der grenzüberschreitenden Sozialen Arbeit mit Blick auf Kinderrechte und die Bestimmung und Sicherung des Kindeswohls im transnationalen Kontext erörtert.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch mit einer Simultanübersetzung.

PROGRAMM

Mittwoch, 11. Mai

10.30 – 11.00 Eröffnung und Begrüßung

Nora Schmidt, Geschäftsführerin Deutscher Verein

DEUTSCH (mit englischer Simultanübersetzung)

11.00 – 11.45 1.11 a Best interest of the child: Bestimmung des Kindeswohls im
länderübergreifenden Kontext

Nigel Cantwell, International Consultant on Child Protection Policies (Genf/ Schweiz)

ENGLISCH (mit deutscher Simultanübersetzung)

11.45 – 12.30 1.11 b Das entführte Kind - Betrachtung aus psychologischer Sicht

Birgitte Beelen, Psychologin und Leiterin der Praxis SYNTAGMA (Haren/ Niederlande)

ENGLISCH (mit deutscher Simultanübersetzung)

Pause

14.00 – 14.15 2.11 Haager Kindesentführungsübereinkommen: Rückblick und aktuelle
Fragestellungen

Philippe Lortie, Erster Sekretär des Ständigen Büros der Haager Konferenz für
Internationales Privatrecht (Den Haag/ Niederlande)

ENGLISCH (mit deutscher Simultanübersetzung)

14.15 – 15.30 2.11 Kindesentführung – wie hilfreich sind die vorhandenen
Unterstützungsangebote für Eltern und Kinder im Entführungsfall?

– Ein Podiumsgespräch mit:

Birgitte Beelen, Psychologin und Leiterin der Praxis SYNTAGMA (Haren/ Niederlande)

Philippe Lortie, Erster Sekretär des Ständigen Büros der Haager Konferenz für
Internationales Privatrecht (Den Haag/ Niederlande)

Stephan Schlauß, Abteilungsleiter Internationales Zivilrecht, Zentrale Behörde,
Bundesamt für Justiz (Bonn)

Ursula Rölke, Arbeitsfeldleiterin Internationaler Sozialdienst/ Zentrale Anlaufstelle für
Grenzüberschreitende Kindschaftskonflikte und Mediation (Berlin)

Moderation: Dr. Katja Schewpe, Richterin am OLG Frankfurt a. Main

DEUTSCH/ ENGLISCH (mit Simultanübersetzung)

Pause

16.00 – 18.00 2 parallele Fachforen

3.9 Neue EU-Verordnung Brüssel IIb – was ändert sich für die Kinder- und Jugendhilfe und Familiengerichte

Ulrike Janzen, Referatsleiterin Internationales Privatrecht, Bundesministerium der Justiz (Berlin)

Christian Höhn, Referatsleiter Internationales Sorgerecht, Zentrale Behörde, Bundesamt für Justiz (Bonn)

Moderation: Jan Fries, Fachberater Allgemeiner Sozialer Dienst, LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie (Köln)

DEUTSCH (mit englischer Simultanübersetzung)

3.10 Ausländerrecht trifft Jugendhilfe – Jugendhilfe trifft Ausländerrecht

Prof. Marion Hundt, Professur für öffentliches Recht an der Evangelischen Hochschule Berlin

Frank Hartwig, Netzwerkkoordinator Frühe Hilfen und Kinderschutz, Landkreis Oberhavel

Moderation: Dr. Sebastian Sedlmayr, Leiter Advocacy und Politik, UNICEF Deutschland

DEUTSCH (ohne Übersetzung)

18.00 Jubiläumsssektempfang – 90 Jahre Internationaler Sozialdienst

18.30 Abend der Begegnung - DFT

Donnerstag, 12. Mai

09.30 – 11.00 4.11 Auf dem Prüfstand: Was brauchen unbegleitete minderjährige Geflüchtete für ein gutes Ankommen in Deutschland? - Ein Podiumsgespräch mit:

Daniel Jasch, BBZ Beratungs- und Betreuungszentrums für junge Geflüchtete und MigrantInnen (Berlin)

Johanna Karpenstein, Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge – BUMF, Berlin

Philip Ishola, CEO L 146 (Großbritannien)

Philip Schützeberg, Teamleitung Landesstelle für die Verteilung unbegleiteter ausländischer Minderjähriger in NRW

Dr. Nicolas Tsapos, Jugendamtsleiter der Stadt Leipzig

Moderation: Heiko Naß, Landespastor Diakonisches Werk Schleswig-Holstein (Rendsburg)

DEUTSCH/ ENGLISCH (mit Simultanübersetzung)

11.00 – 11.30 Abschluss –100 Jahre International Social Service – 100 Jahre
grenzüberschreitende soziale Arbeit: Ein Ausblick auf anstehende Entwicklungen
und Aufgaben

Jean Ayoub, Generalsekretär ISS

Ursula Rölke, Arbeitsfeldleiterin Internationaler Sozialdienst

ENGLISCH/ DEUTSCH (mit Simultanübersetzung)